

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 4 (1882)  
**Heft:** 41

**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 41 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Briefkasten der Redaktion.**

An unsere verschiedenen Korrespondenten in eigener Sache. Wir bitten alleseitig, sich auf diesem Felde nicht weiter zu erheben. Herr Schröder erklärte uns bei einem jugendlichen persönlichen Besuche seinerseits auf Ehrenwort, daß die in seinem an die schweizerischen Zeitungs-Expeditionen versandten Zirkulare enthaltenen Anzüglichkeiten keineswegs auf die „Schweizer Frauen-Zeitung“ anzuwenden seien. Da unser Blatt nun aber das erste und mit Ausschluß des „Wochenblattes für Haushalt und Küche“ das einzige spezielle Frauenblatt in der Schweiz ist, so bleibt uns trotz des gegebenen Ehrenwortes unklar, auf welches schweizerische Blatt der Vorwurf der Emancipationsjüchtelei sonst wollte angewendet werden. Wir erwarten von Herrn Schröder hierüber gerne nähere Aufklärung. Wir konnten auch trotz der schriftlichen Androhung Herrn Schröders: „gegen uns den Weg der öffentlichen Vertheidigung unter juridischem Beistand zu betreten“, keinem Vergehen um Widerruf unseres Artikels „Zur Notiz“ u. nicht entsprehen, so lange Herr Schröder uns den Beweis schuldig bleibt, daß mit seinen häßlichen Bemerkungen nicht die „Schweizer Frauen-Zeitung“, sondern ein anderes Frauenblatt gemeint sei. Es scheint kaum glaubwürdig, daß Herr Schröder meine, sich durch diese Wadination in der ganzen Schweiz vor seinen ausländischen Konturrenten schützen zu müssen. Wenn auch — wie die Gelehrten sagen — das Gewicht des Frauengehirns um ein Bedeutendes leichter sein soll, als dasjenige der Männer, so ist doch (Gott sei Dank) der natürliche Menschenverstand beim weiblichen Weien immerhin so weit entwickelt und ist sein Empfindungsvermögen so weit geschärft, daß es Wahrheit und Schein von einander zu unterscheiden versteht.

35. S. Ihre Annonce kostet 60 Rp. (in Marken).

Anbeantwortetes folgt in nächster Nummer.

**Inserate.**

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

Ein gebildetes und geschäftserfahrenes Frauenzimmer gesetzten Alters sucht Stelle als Verkäuferin oder Direktrice in einem guten Geschäft. Unter konvenirenden Umständen wäre auch die selbststehende Uebernahme eines rentablen kleinen Geschäftes nicht ausgeschlossen. [588] Gefällige Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Eine anständige Tochter, die den Beruf als Schneiderin betrieben hat, wünscht eine passende Stelle als Ladentochter oder Zimmermädchen. Eintritt baldmöglichst. [594]

Eine junge Tochter, welche das Hauswesen versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau. [587]

Eine zuverlässige Tochter aus guter Familie wünscht behufs Erlernung der französischen Sprache eine Stelle als Jungfer bei einer Dame oder Fräulein oder auch als Gehülfin in einem Töchter-Pensionate, wo sie mit den Pensionärinnen französische Stunden nehmen könnte. — Anfragen und Offerten an die Expedition dieses Blattes. [571]

**Gesucht:**

Auf Anfangs November zu einer kleinen Familie in Rorschach ein im Kochen und andern Hausgeschäften gut bewandertes, braves Mädchen, das auch gute Zeugnisse vorweisen kann. Näheres bei der Expedition dieses Blattes. [584]

**Gesucht:**

Eine junge, brave, wohlgezogene Tochter achtbarer Eltern, die sich im Wirtschaftsfache ausbilden möchte, in einen Gasthof am Zürichsee. Eintritt sofort. [582]

Eine achtbare Frau, Wittve von 40 Jahren, in allen häuslichen Arbeiten bewandert, wünscht eine Stelle als Haushälterin oder zur Beaufsichtigung von Kindern, denen sie wünschendenfalls Unterricht in deutscher und französischer Sprache erteilen könnte. Gefällige Offerten an die Expedition dieses Blattes. [583]

Es wünschen zwei solide Frauenzimmer in industrieller, angenehmer Gegend ein frequentes Verkaufsgeschäft unter annehmbaren Bedingungen zu übernehmen. Offerten mit den nöthigen nähern Aufschlüssen befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [589]

Eine tüchtige Ladentochter, soliden Charakters, die mit der Manufakturwarenbranche vollständig vertraut ist, wird bei hohem Salair in ein größeres Manufakturwaren-Geschäft der Ostschweiz zu engagiren gesucht. — Eintritt baldmöglichst erwünscht. — Anmeldungen ohne gute Zeugnisse oder Referenzen finden keine Berücksichtigung. — Franko-Offerten sub Chiffre J. F. 270 befördert die Expedition dieses Blattes. [569]

Eine im Fache der Erziehung bewährte Dame (früher Lehrerin) wünscht zur Lebendigerhaltung ihres stiller gewordenen, eigenen, häuslichen Kreises einige Töchterchen guter Familien, im Alter von 6—14 Jahren, in Pflege zu nehmen. Gewissenhafteste Erfüllung übernommener Mutterpflichten Ehrensache und Empfehlung von hochachtbarster Persönlichkeit geboten. [512]

576] Eine jüngere, gebildete, gut situirte Dame, Besitzerin einer grossen, gesunden Wohnung mit Garten-Anlagen in einer der besuchtesten Stadt des Aargaus, ist durch Todesfall allein stehend geworden und wünscht nun Jemand aus gutem Hause in Pension aufzunehmen. Freundliches Familienleben voraussichernd, hätte eine jüngere Person zugleich Gelegenheit, sich die Kenntnisse in der Führung einer geordneten Haushaltung zu erwerben. Die besten Referenzen stehen zu Diensten. — Anmeldungen befördert unter Chiffre E H 100 die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Eine angehende Modistin (Westschweizerin), welche ihre Lehrzeit in Zürich gemacht und später zur weitem Ausbildung in St. Gallen gearbeitet hat, sucht Stellung als Arbeiterin in einem Mode-Geschäfte. [575]

Bei Frau Leuba in Rheinfelden (Kanton Aargau) finden Töchter vom 14. Altersjahre an, welche französisch, deutsch und englisch, sowie alle weiblichen Arbeiten lernen wollen, freundliche Aufnahme. [586]

Eine gebildete Tochter aus sehr guter Familie sucht auf Ende dieses Jahres eine Stelle in einer feinen Familie, entweder als Stütze der Hausfrau oder zur Erziehung kleiner Kinder. Auch könnte sie sich als Gesellschafterin zu einer ältern Dame entschliessen. Gefällige Offerten an die Expedition dieses Blattes. [554]

**Für Eltern.**

552] In dem Institut „La Cour de Bonvillars“ bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc. — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher Cit. Jaquet-Ehrler.

**Modes**

Fr. Stapfer unt. Gasthof z. Schiff Limmatquai 10, Zürich. Modernst garnirte Damen- und Mädchen-Hüte für die Wintersaison. [590] Solideste Bedienung in Waare und Preis.

**Sparkochherde,**

transportabel ausgemauert, mit Wasserschiff, à Fr. 40, 68, 75, 82 etc.

**Regulirfüllofen, Waschkesselherde**

liefert billigst unter Garantie [493]

Zürcher Sparherdfabr., Seidengasse 14.

**Familien-Pensionat**

von Fr. Steiner, Villa Mon Réve, Lausanne. [524] Sorgfältige Erziehung. — Familienleben. Gesunde Lage. Prospekte und Referenzen zu Diensten.

**Familien-Pension in Lugano.**

469] In einer kleinen, achtbaren Familie finden einige junge Damen zur Erlernung der italienischen Sprache oder zur Kräftigung der Gesundheit freundliche Aufnahme. Schöne, gesunde Lage.

Referenzen: Madame Schnorf, Stadelhoferquartier 2, Zürich; Madame L. Isler-Vock, Wildegg; Herr Urs v. Arx, Fürsprech, Solothurn; Herr G. Vegezzi, Fürsprech, Lugano.

Weitere Auskunft ertheilt bereitwilligst Wittve Adele Flury-Rainoni in Lugano.

**Spezialität. Rauchfreie Glätte-** kohlen aus entrindetem Buchenholz, löschfrei, versendet franco St. Gallen, Winterthur, Frauenfeld, Zürich, Schaffhausen per 50 Kilo à Fr. 6. 25:

Fr. Römer, 574] Briefadr. Emmishofen, Thurgau.

**Linoleum-Parquetböden** (Korkteppiche)

für Zimmer jeder Art empfehlen als Spezialität

Jac. Bær & Cie., Arbon. Prospekte gratis auch bei der Expedition dieses Blattes. (O 113 A) [536]

**Niederlage**

der weltberühmten Metall-Putz-Pomade, die kleine Büchse à 15 Cts., die grosse à 40 Cts. Leder-Appretur, p. Flasche 70 Cts. Flüssiger Leim, p. Flasche 50 Cts. aus der chemischen Fabrik von Hermann Lubinski in Berlin bei

A. Custer zum „Neueck“, 565] Speisergasse 39, St. Gallen.

**Für Hausfrauen!**

Giftfreie Farben z. Selbstfärben aller Art Stoffe

in allen Farben und Nüancen, in Paqueten à 25 u. 50 Cts., mit genauer Gebrauchsanweisung, empfiehlt die

Hecht-Apotheke v. C. Friederich Hausmann in St. Gallen. [548]

**Wäschezeichen-Tinte** (Marking Ink),

garantirt waschächt, ohne den Stoffen zu schaden, kann als Stempelfarbe oder zum Schreiben mit der Feder benutzt werden.

Preis per Flacon 75 Cts., per 6 Flacons Fr. 4. — An Wiederverkäufer Rabatt.

A. O. Werdmüller, Apotheker, 555] in Davos.

**Feinstes Nähmaschinenöl,**

in Fläschchen à 50 und 90 Cts., in der Apotheke Rothenhäusler, Rorschach. Dépôt der meisten Richter'schen Präparate: Painexpeller, Regulatingpillen. [558]

**Wirklich reell! Nur um zu räumen! Für Fr. 12. 50:**

10 ganze Meter moderner Kleiderstoff, 8 ganze Meter carrirtes Bettzeug, 3 Stück gute, weisse Taschentücher, 1 schönes, gr. Damenumschlagtuch, 3 Stück Handtücher. (MFL 125/9 B) Alles zusammen gegen Nachnahme von Fr. 12. 50, bei vorheriger Geldsendung von Fr. 13. 50 wird franco gesandt. Niederlage von Frau A. Hempler, Berlin N, Feldstr. 6. [567]

**Corsets**

in grosser Auswahl von Fr. 2. 30 an bis Fr. 14. — empfiehlt [561] A. Custer zum „Neueck“, Speisergasse 39, St. Gallen.

**Walliser Trauben.**

1. silberne Medaille für Walliser Trauben in Luzern 1881.

5 Kilo Brutto, sorgfältigst verpackt, franco durch die Schweiz Fr. 5. — [489]

Jede Lieferung garantirt.

Candide Rey.

Weinbergbesitzer à Sierre (Valais).

**Für Fr. 15. —**

versende ich einen guten, achromatischen

Militär- und Reise-Gucker, auch für Theater passend, mit Leder-Etui und Riemen versehen. Objektive 43 mm. Durchmesser. Grosses Sehfeld und Klarheit garantirt.

E. Gautschy, Optiker und Fabrikant, in Lausanne, 9 Rue de Bourg 9. [541]

Neu erschienen und durch alle Buch- und Musikhandlungen zu beziehen: [593]

**Im trauten Familienkreise.**

Tanz-Album.

Zehn leichte u. gefällige Tänze für Pianoforte compoirt und mit Fingersatz versehen von Edwin Kreutzer.

Op. 7. Preis 2 Fr. Gebrüder Hug, Zürich, Basel, Strassburg, St. Gallen, Luzern, Constanz. Urtheil: „Es liegt Gemüth in diesen Weisen; sie sind ganz herzig und fallen leicht in's Gehör.“



Das schönste Geschenk, das eine Gattin ihrem Gatten machen kann. Ist ein [517] Schlafrock, billig gekauft im Magazin von Sternberger-Engler, St. Gallen, Spitalg. 3.

**Blutarmuth**

(Bleichsucht, weisser Fluss). Schwächezustände, Krankheiten des Magens, der Haut (Flechten etc.), Nervenleiden, Geschwüre aller Arten heilt nach einfacher Methode (durchaus wissenschaftlich) mit brillantem Erfolge brieflich [549]

Spezialarzt Dr. Buck, Netstal (Glarus).

**Billigen, grünen Mocca-Kaffee**

499] von ausgezeichnetem, wohl-schmeckendem Aroma verkauft en détail per Pfund à Fr. 1. 20

G. Winterhalter,

Nr. 6 Multergasse Nr. 6, in St. Gallen.

En gros et en détail. — Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

